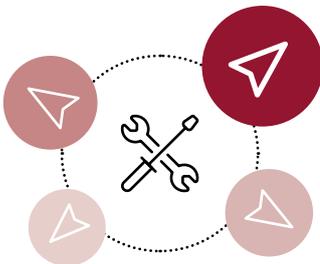


Nur 27 Prozent der Grundschul Kinder aus Nicht-Akademiker-Haushalten beginnen laut Hochschul-Bildungsreport 2020 ein Studium. In Akademiker-Familien sind es dagegen 79 Prozent. Die auch in Nürnberg aktive ehrenamtliche Initiative **ArbeiterKind.de** will diese Lücke schließen. Beim Stammtisch, bei Schulbesuchen oder auf Berufsmessen stehen „Arbeiterkinder“ mit Studiumserfahrung Interessierten zu Fragen rund ums Hochschulleben zur Verfügung.

Das städtische Projekt „**Schlau Übergangsmanagement Nürnberg**“ begleitet seit 2006 junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben. Workshops, Einzelcoachings oder Messen helfen bei der beruflichen Orientierung, aber auch bei konkreten Anliegen wie dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Neben Mittel- und Berufsschülern werden auch gezielt Geflüchtete und neu Zugewanderte beraten.



## Menschenwürdige Arbeit



Nicht alle wissen nach dem Schulabschluss, wohin die Reise gehen soll. Das **Berufsorientierungsprogramm der gemeinnützigen Noris Arbeit GmbH** erlaubt es Schülerinnen und Schülern von Mittelschulen und sonderpädagogischen Förderzentren, in einer mehrtägigen Veranstaltung ihre eigenen Kompetenzen und Potenziale kennenzulernen. In einem weiteren Schritt können sie zwei Wochen lang verschiedene Berufsfelder ausprobieren.

240 Auszubildende in der Pflege in Mittelfranken hat das Projekt **VerAplus** (Verbesserung von Ausbildungserfolgen) erfolgreich begleitet. Allzu oft brechen Azubis ihre Ausbildung ab. Deswegen stellt das Projekt seit 2018 den Auszubildenden Rentnerinnen und Rentner an die Seite zur Unterstützung bei Problemen in der Berufsschule oder im Betrieb. 43 solcher Tandems tragen aktuell dazu bei, den Fachkräftemangel in der Pflege zu verringern.



Foto: Werner Krueper